

# GRUNDLAGEN FÜR EIN EINHEITLICHES KINDESWOHLVERSTÄNDNIS IN DER ERZIEHUNG

**DEM KINDESWOHL** entspricht das Verhalten in der Erziehung,  
wenn es fachlich legitim/ begründbar ist

**Fachlich legitim/ begründbar ist Verhalten,**  
wenn es geeignet ist, ein pädagogisches Ziel der Eigenverantwortlichkeit  
und/oder der Gemeinschaftsfähigkeit zu verfolgen  
→ es ist dann pädagogisch schlüssig und entspricht §1 I SGB VIII

**Zusätzliche Erfordernisse für Grenzsetzungen - diese sind fachlich  
legitim/ begründbar, wenn:**

1. Kind/ Jugendliche/r deren Sinn im Wesentlichen erkennen kann.
2. Bei aktiver Grenzsetzung (z.B. Kind/Jugendliche/n festhalten, um päd. Gespräch zu beenden) keine weniger intensive in Betracht kommt.